

**UZ****KARL-MARX-UNIVERSITÄT**

Universitätszeitung

Organ der Sächsische Landesbibliothek

Kreisleitung der SED 22.09.83

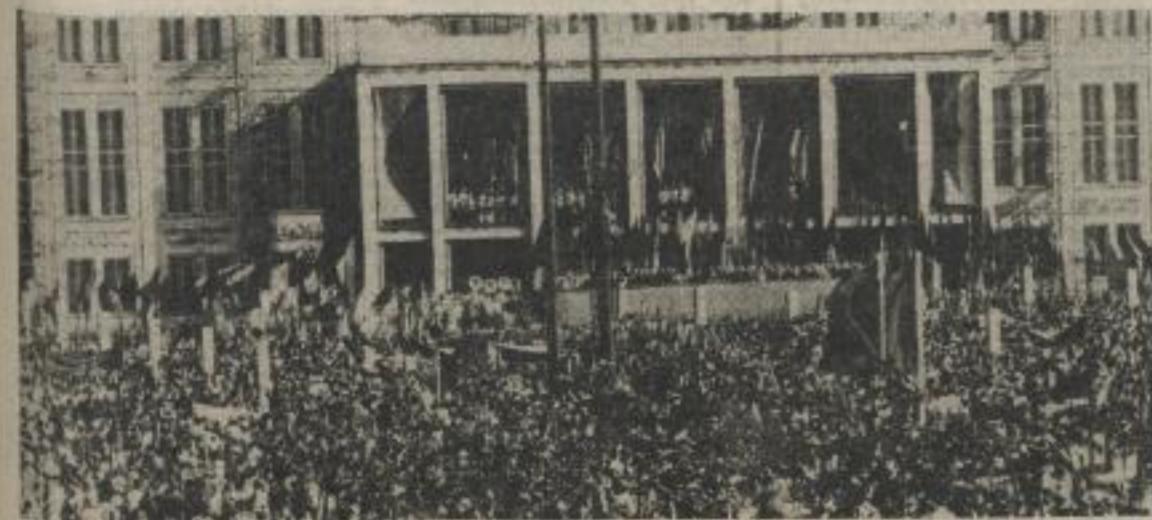
16. September 1983

33

Gedenktag für die Opfer des faschistischen Terrors und Kampftag gegen den Faschismus und Krieg

Machtvolle Manifestation für Frieden und Sozialismus

Eindrucksvolles Bekenntnis von über 120 000 Leipziger, darunter Tausende KMU-Angehörige, auf dem Karl-Marx-Platz



(UZ) Über 120 000 Leipziger, darunter Tausende KMU-Angehörige, versammelten sich am Sonntagvormittag anlässlich des Internationalen Gedenktages für die Opfer des faschistischen Terrors und des Kampftages gegen Faschismus und Krieg auf dem traditionsreichen, in seiner Schönheit entstandenen Karl-Marx-Platz. Bei sonnigem Herbstwetter gedachten sie der Millionen Opfer der nazistischen Burgarei und Aggression des deutschen Imperialismus. Zugleich bekämpften die Kundgebungsteilnehmer durch die Arbeit für den Sozialismus alles zu tun, um die Menschheit vor der Gefahr eines nuklearen Krieges zu bewahren, um uns und allen Völkern der Welt den Frieden zu erhalten.

Auf der Ehrentribüne hatten sich das Sekretariat der SED-Besitzstelle mit Horst Schumann, 1. Sekretär, das Sekretariat der SED-Stadtteilung Leipzig mit seinem 1. Sekretär Roland Wötzl, sowie weitere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens eingefunden. Ein besonders herzlicher Gruß galt an diesem Tag den antifaschistischen Widerstandskämpfern aus unserem Bezirk, aus der Volksrepublik Polen und aus Italien. Zeugen waren auch der Generalkonsul der UdSSR in Leipzig, N. I. Kostjukin und der Generalkonsul der VR Polen, W. Szarszewski.

Günther Berger, Sekretär der SED-Besitzstelle, sprach zu den Kundgebungsteilnehmern. Er erklärte, daß wir das Vermächtnis der heldhaften Kämpfer gegen Faschismus und Krieg wie unseren eigenen Augapfel hütten und in den Kämpfen unserer Zeit um Sozialismus und Frieden, gegen die atomare Bedrohung des Lebens auf unserer Erde durch besessene USA- und NATO-Strategen tagtäglich erfüllen.

Anschließend ergriff Prof. Michael Pirklo, Mitglied des Präsidiums des Auslandsausschusses der ZBwID der VR Polen und Präsident des Internationales Rombergpark-Komitees, das Wort. Im Namen aller polnischen Widerstandskämpfer würdigte er die großen Verdienste der ruhmvollen Sowjetarmee, die die Hauptlast des antifaschistischen Widerstandskampfes trug und heute die Hauptlast bei der Sicherung des Friedens trägt.

Dr. Ferdinando Zidar aus Italien, Mitglied des Zentralkomitees der Vereinigung der ehemaligen politischen Deportierten in den faschistischen Konzentrationslagern, berichtete, wie die Vereinigung große Anstrengungen unternimmt, die Erfahrungen aus dem Kampf gegen den Faschismus der jungen Generation zu vermitteln und sie für den Kampf gegen die Stationierung neuer amerikanischer Raketen, die Ende des Jahres auch in seinem Land stationiert werden sollen, zu mobilisieren.

Die eindrucksvolle Großkundgebung der über 120 000 schloß mit dem Gesang der „Internationale“.

Fotos: Velten (3)

Wissenschaftler der KMU wurde Ehrenmitglied

Wirken im Geiste der Völkerverständigung fand Anerkennung

(UZ-Korr.) Die anlässlich der VII. Internationalen Deutschlehrer-Tagung in Budapest zusammengetretene Vertreterversammlung des Internationalen Deutschlehrer-Verbandes verlieh erstmalig die Ehrenmitgliedschaft des Verbandes „in Anerkennung ihrer Verdienste um die Förderung des Internationalen Deutschlehrer-Verbandes im Dienste der weltweiten Zusammenarbeit zwischen den Deutschlehrern im Geiste der Völkerverständigung“, an Prof. Dr. Rudolf Zellweger, Universität Neuchâtel/Schweiz, der seit 1968, dem Gründungsjahr des Verbandes, dem Vorsitz ununterbrochen bis August 1983 als Schatzmeister angehörte, und an Prof. Dr. Johannes Rödler, Karl-Marx-Universität, der als Vorsitzender der Sektion Deutsch als Fremdsprache des Komitees für den Sprachunterricht in der DDR und ständiger Experte beim Vorsitz des IDV aktiv an den Vorbereitungen zur Gründung des Verbandes beteiligt war und sich seither immer für die Förderung des IDV eingesetzt hat.

„Solidarität hilft siegen - weg mit dem NATO-Raketenbeschuß!“

VDJ-Solidaritätsveranstaltung erbrachte Reinerlös von fast 180 000 Mark



(UZ) Einen Reinerlös von fast 180 000 Mark zugunsten der antikapitalistischen Solidarität erbrachte die traditionelle Solidaritätsveranstaltung der Leipziger Journalisten am vergangenen Sonnabend auf dem Leipziger Markt. Die Aktion wurde erneut zu einem eindrucksvollen Bekenntnis der Bürger, Journalisten, Volkskorrespondenten und Gäste zur internationalen Solidarität, vor allem mit den Völkern Lateinamerikas, dem durch das Apartheid-Regime unterdrückten südafrikanischen Volk und dem palästinensischen Volk. Unter der Losung „Solidarität hilft siegen - weg mit dem NATO-Raketenbeschuß!“ bekundeten tausende Bürger ihren Willen, alles zu tun, der Menschheit den Frieden zu erhalten.

Heute: 3/4

Wir berichten von der Beratung des Kreisparteikommunisten



Abendkurs-Programm für das Studienjahr 1983/84



Studienmaterial für die Vorbereitungswoche



Studenten bewährten sich im Messe Einsatz

Universitätszeitung

Organ der Sächsische Landesbibliothek

Kreisleitung der SED 22.09.83

16. September 1983

79-20-959

25WK 79-9
Korr 72-9SBEI 269
745

Engagierte Arbeit gewürdigt

Dr. Siegfried Thale, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, vor Ort in Bereich Medizin und Betriebstechnik

(UZ) Über den Fortgang der Arbeiten im Bettensaal und dem Anbau Chirurgie informierte sich am Donnerstag vergangener Woche der 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Siegfried Thale. Während eines Bündganges führte er Gespräche mit Arbeitern und Medizinstudenten. Er würdigte die Arbeit der künftigen Mediziner, die in diesen beiden Objekten ihr „3. Semester“ absolvierten und durch ihre Tätigkeit dazu beitrugen, daß die Arbeiten weiterhin vorangehen.

Ein weiterer Anlaufpunkt war die im April 1981 gegründete Abteilung Betriebstechnik Naturwissenschaften, die ihr Domizil in Probstheida gefunden hat. In einem Gespräch, an dem auch der Professor für Naturwissenschaften Prof. Dr. sc. Horst Hennig teilnahm, erläuterte der Leiter der Abteilung Reiner Wendisch die Aufgabenstellung des Bereiches, der seit seiner Gründung bereits umfangreiche Werterhaltungs- und Wartungsmaßnahmen erfüllt hat. Genosse Wendisch verwies darüber hinaus auf die verantwortungsvolle und zielstrebige politisch-ideologische Arbeit, die von den Genossen in diesem Kollektiv geleistet wird.

Genosse Siegfried Thale dankte den Mitarbeitern der BTN für ihre Einsatzbereitschaft und unterstrich, daß es in Vorbereitung und während der Parteidaten 1983/84 darauf ankomme, mit jedem das persönliche Gespräch zu führen, um hohe Leistungsbereitschaft bei allen zu erreichen. Dabei komme es darauf an, das Leistungsprinzip konsequent durchzusetzen. Die Fortschritte, die seit der Gründung des Abteilung erreicht wurden, so betonte Siegfried Thale, müssen nun weiter ausgebaut werden.

Hochschullehrer wurden geehrt

(ADN) Auf einem Festakt in Berlin wurden vorbildliche Angehörige von Universitäten, Hoch- und Fachschulen der DDR geehrt. Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. Hans-Joachim Böhme, verlieh zehn Wissenschaftlern den Ehrentitel „Vorsternder Hochschullehrer der DDR“. Mit dem Titel wurden auch Prof. Dr. sc. jur. Erhard Pätzold, ordentlicher Professor an der Sektion Rechtswissenschaft, und Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Günther Sterba, ordentlicher Professor an der Sektion Biowissenschaften der Karl-Marx-Universität geehrt.

Öffentliche Vorlesungsreihe wird fortgesetzt

(UZ) Im Rahmen der öffentlichen Vorlesungsreihe des Karl-Marx-Jahres findet am 22. 9. 1983, 17.00 Uhr im Alten Senatsaal eine weitere Veranstaltung statt. Prof. Dr. H. J. Friederic, PFI, spricht zum Thema „Karl Marx und Ferdinand Lassalle“.

Marxistisch-leninistische Qualifizierung des Parteikommunisten und der Propagandisten:

Brennende Probleme unserer Zeit im Gespräch

(UZ) Günter Sieber, Mitglied des ZK und Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen beim ZK der SED, sprach am Mittwoch vergangener Woche vor Parteikommunisten und Propagandisten zu aktuellen Problemen der internationalen Klassenkonflikts. Ein ganzes Kapitel betonte er, daß die zusätzliche Situation, hervorgerufen durch die Aggressivität des USA-Imperialismus, mehr denn je unsere Wachsamkeit erfordere. Es gelte, angesichts der Gefährdung des menschlichen Lebens durch den imperialistischen Hochrüstungskrieg alle friedenswilligen Kräfte zu konzentrieren. Kennzeichnend für die Konfrontationspolitik des USA-Imperialismus sei die jüngste Luftminenproklamation.

Genosse Prof. Dr. Haberland ging des weiteren auf aktuelle Fragen der Außenwirtschaft der DDR ein und hob in diesem Zusammenhang den Stellenwert hervor, den die außenwirtschaftlichen Beziehungen der DDR mit der UdSSR einnehmen.

Abschließend ging der Redner auf neue Aspekte bei der weiteren Vollkommenung von Leistung und Planung sowie der wirtschaftlichen Rechnungsführung in der sozialistischen Volkswirtschaft der DDR ein.

Approbationsurkunden und Diplome feierlich überreicht

Hohe Verantwortung der Ärzte unterstrichen



(UZ-Korr.) Ende August erhielten im Leipziger Neuen Rathaus auf einer Festveranstaltung 231 Absolventen der Humanmedizin und 45 Absolventen der Stomatologie ihre Diplome und Approbationsurkunden.

In den Ansprachen des Direktors für Erziehung und Ausbildung, Doz. Dr. sc. med. H. Storch, und des Bezirksoffiziers, OMR Dr. med. H. Michel, wurde unter anderem deutlich, welche hohe Verantwortung die Ärzte und Zahnärzte bei der Gesunderhaltung der Bürger der DDR haben.

22 Absolventen konnten für ausgezeichnete Studienleistungen und für sehr gute gesellschaftliche Arbeit geehrt werden. Die Absolventen gelobten, alle ihre Kräfte für den Schutz und die Verbesserung der Gesundheit des Menschen sowie zur Verhütung von Krankheiten einzusetzen.

Konferenz des wissenschaftlichen Nachwuchses philosophieausbildender Einrichtungen der DDR:

Diskussion zu Fragen der materialistischen Dialektik

(UZ-Korr.) Der Wissenschaftsbereich Dialektischer Materialismus der Sektion Marxistisch-Leninistische Philosophie führt im Auftrag des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen am 30. September 1983 von 19 bis 16 Uhr (Hochhaus der KMU, Raum V/13) eine Konferenz des wissenschaftlichen Nachwuchses durch. Das Thema lautet: Die Einheit von Dialektik, Logik und Erkenntnistheorie – Überlegungen zur Verwirklichung dieses Prinzips in Lehre und Forschung der marxistisch-leninistischen Philosophie. Das Anliegen der Konferenz besteht darin, eine möglichst breite Diskussion zu aktuellen Problemen der materialistischen Dialektik, die mit dem thematisierten Prinzip zusammenhängen, zu führen. Dabei sollen Erfahrungen der Lehre und Resultate der Forschungsarbeit des wissenschaftlichen Nachwuchses durch das Thema laufen: Die Einheit von Dialektik, Logik und Erkenntnistheorie – Überlegungen zur Verwirklichung dieses Prinzips in Lehre und Forschung der marxistisch-leninistischen Philosophie. Das Anliegen der Konferenz besteht darin, eine möglichst breite Diskussion zu aktuellen Problemen der materialistischen Dialektik, die mit dem thematisierten Prinzip zusammenhängen, zu führen. Dabei sollen Erfahrungen der Lehre und Resultate der Forschungsarbeit des wissenschaftlichen Nachwuchses durch das Thema laufen: Die Einheit von Dialektik, Logik und Erkenntnistheorie – Überlegungen zur Verwirklichung dieses Prinzips in Lehre und Forschung der marxistisch-leninistischen Philosophie.